

## §. 214.

Als Friedrich 1751 starb, kam die Dynastie Hollstein Gottorp mit Adolf Friedrich auf den Thron.

Adolf Friedrich (regieret von 1751 bis 1771) beschäftigte sich sehr mit der innern Verbesserung des gesunkenen Reiches: daher Ackerbau, Handlung, Schiffahrt, Künste und Wissenschaften in Aufnahme gebracht. Krieg gegen Preussen 1762, sehr schwach geführt, und durch den Frieden zu Hamburg geendigt. Schade, daß die Gewalt dieses Regenten so sehr beschränkt war.

## §. 215.

Gustav III. (regieret von 1771 bis 1792) ein unternehmender, talentvoller Fürst, fand bei dem Austritte seiner Regierung Alles zu einer Revolution vorbereitet, welche er 1772 benützte, um die Reichsverfassung wieder auf den Fuß zu setzen, wie sie zu Zeiten Gustav Adolfs war. — Als Bundesgenosse der Türken, Krieg gegen Rußland 1788, und dabei Ungehorsam der schwedischen Offiziere, Niederlage bei Wyburg, und doch rühmlicher Friede zu Werelå 1790. Der thätige König erschossen von Ankerström (den 16ten März 1792.)

## §. 216.

Gustav IV. reg. von 1792 bis 1796 unter der Vormundschaft seines Oheimes, des Herzoges von Südermannland; zeigte als Regent viele Energie, aber auch eigensinnige Standhaftigkeit auf Unternehmungen, die dem Reiche schädlich werden mußten. Der Reichstag zu Norcköping 1800 vermehret die Gewalt des Königes.

Allianz mit England gegen Frankreich, und daraus zuerst ein Krieg mit Preussen und dann mit Frankreich selbst. — Der Krieg mit Rußland kostete Schweden Finnland 1808. — Gustav IV. der Regierung für verlustig erklärt 1809, und sein Oheim Karl, König.

Karl XIII. schließt sich an Frankreich an, und ernennet den Prinzen von Hollstein, Sonderburg zu seinem Nachfolger,